



Jede Woche NEU

BESSY

BASTEI

Band 87

80

Pfennig

Schweiz	sfrs	-,90
Belgien	bfrs	11,-
Luxemburg	lfrs	11,-
Österreich	S	5,-
Italien	L	150
Niederl.	hfl	-,80



Gefährlicher Ritt nach Jackson-Ville

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

Gefährlicher Ritt nach Jackson-Ville

Andy Cayoon reitet mit seinem roten Freund, dem Apachenhäuptling Schneller Hirsch, nach Westen. Sie wollen einen alten Bekannten im Fort Mackenzie besuchen. Natürlich begleitet Bessy die beiden. Sie und Andy sind unzertrennliche Gefährten.



Schneller Hirsch schätzt vor allem die ehrlichen Gedanken des weißen Trappers.



Da-Rauch!



Bald sind wir am Ziel!



Plötzlich reißt Schneller Hirsch das Gewehr hoch.

PÄNG



Was ist denn?

Illisse bringen Unglück! Ein dunkles Zeichen steht über unserem Weg!



Ehe mein Bruder von Räubern überfallen wurde, hatte solch ein Tier seinen Weg gekreuzt.



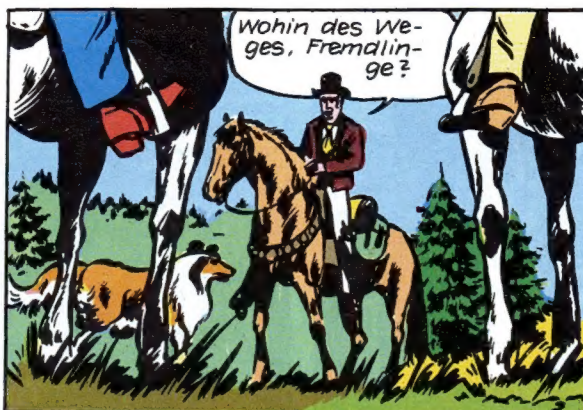
Als meine Schwester vom bösen Fieber befallen wurde, erlegten wir zwei Tiere bei ihrem Wigwam.



Du bist abergläubisch!



Mein weißer Bruder mag lachen - ich werde vorsichtig sein!



Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 • Chefredaktion: H. Haaser • Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm • Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main • Erscheint wöchentlich • Druck: Verenigde Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 • Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 • Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 12. gültig ab 1. Januar 1968.

BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!



Schon zischt der Lederriemen hoch. Doch bevor er niedersaut, schlägt Andy dem Grobian die Peitsche aus der Hand.



Schämst du dich nicht, auf ein wehrloses Mädchen loszugehen?

Als Antwort fährt die Hand des Aufsehers zum Colt. Doch Bessy ist schneller: die Kugel, die für Andy bestimmt war, geht in die Luft.



Zurück, Bessy, den schaffen wir allein!



Nehmt die Knarre weg - sie macht mich nervös!



He - was gibt's denn, Bill?



Wollte nur der roten Hexe eins überziehen.



Und wir hatten was dagegen!



Redwood gibt dem Aufseher ein Zeichen, sich zu verziehen.



Zugegeben, es war nicht richtig von Bill - aber ich sähe es lieber, wenn ihr euch nicht einmischet!

Vergessen wir's! - Darf ich die Gentlemen zum Lunch einladen?





Der Aufbruch zur Frühjahrsjagd bietet ein farbenprächtiges Schauspiel. Die Stimmung ist fröhlich, man zieht aus in der Hoffnung, mit einer guten Beute heimzukommen, die viel Verdienst sichert.



Der Zug wird von Redwood angeführt. Ihm folge Dudelsackpfeifer, Pelzjäger, indianische Helfer und Spurensucher.



Komm, Bruder! Laß uns nach Gary Raven suchen!



Warum hast du Redwood nicht die Wahrheit gesagt?



Schneller Hirsch hielt es für besser. Dieses Bleichgesicht ist nicht ehrlich.

Zwei Tage später.

Bald sind wir im Tal der Biber.



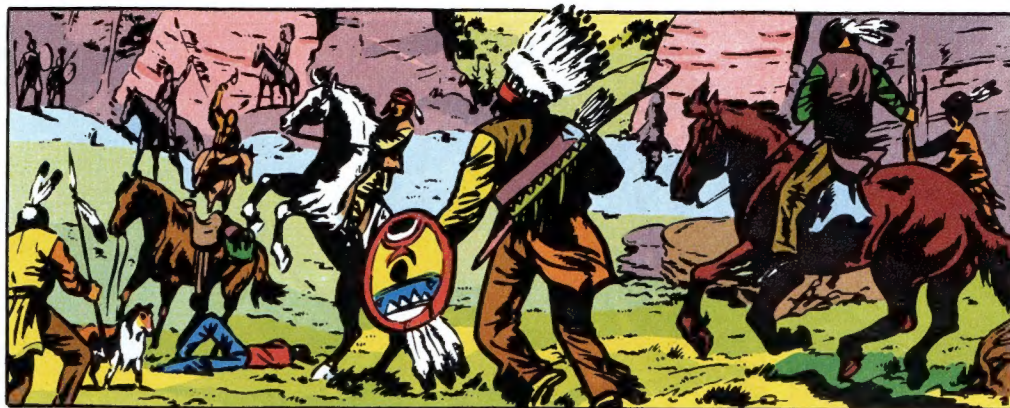
Ja, hier beginnen die Jagdgründe der Scho-schonen.



Kaum hat der Apachenhäuptling das ausgesprochen, saust eine Wurfkeule durch die Luft.



Bewußtlos
stürzt Andy
vom Pferd –
plötzlich sind
die Freunde
umringt von
einer jöhlen-
den Horde
Indianer.



Schon legt sich ein
Lasso um Bessys Hals...



... enge Fesseln rau-
ben ihr die Freiheit.



Auch Schneller Hirsch ist
der Übermacht nicht ge-
wachsen.



Was suchen die
Fremdlinge in den
Jagdgründen der Scho-
schonen? Sie gehören
nicht zu den Trap-
pern...



... mit denen
Bärentatze
in Frieden
lebt!



Wir suchen unse-
ren Freund Gary
Raven!



Uff uff!
Weißen
Raben!



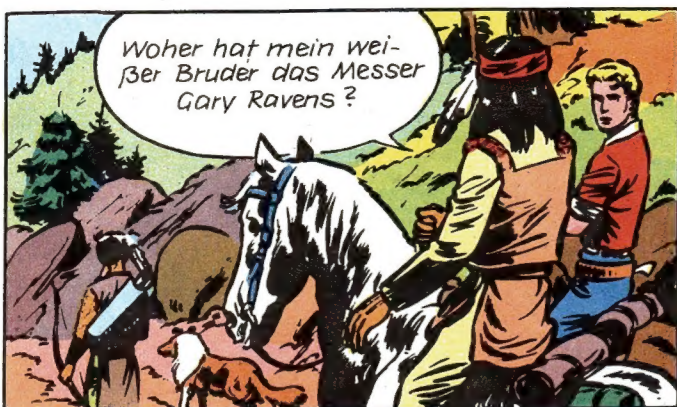
Der Häuptling der
Apachen spricht mit
gespaltener Zunge!
Weißer Rabe hat keine
Freunde außer den
Schoschonen!

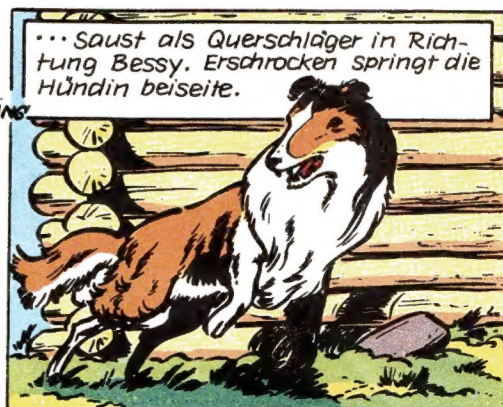
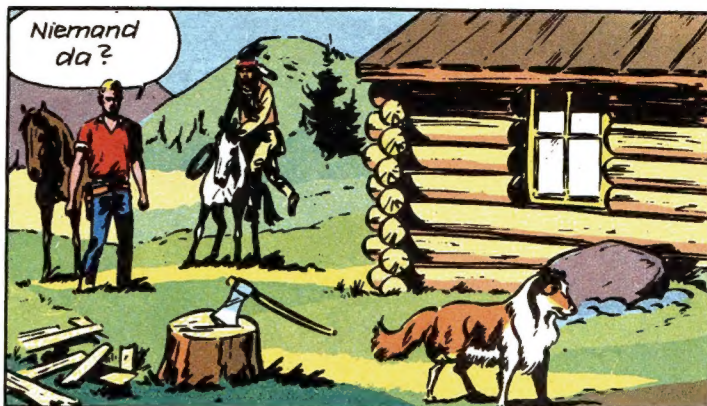
Der Häuptling irrt! Ich
kann beweisen, daß
wir Garys Freunde
sind!





In dem Messer sind die Buchstaben „G. R.“ eingegritzt, die Initialen von Gary Raven.







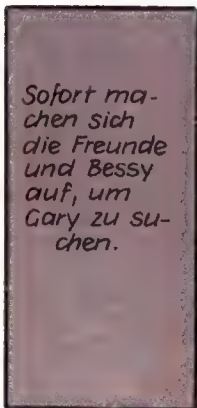
Ja, er nahm mich vor drei Monaten zu sich.



Wo ist Gary?



Sakawas Herz ist unruhig. Er ist schon im Morgengrauen zur Jagd gegangen.

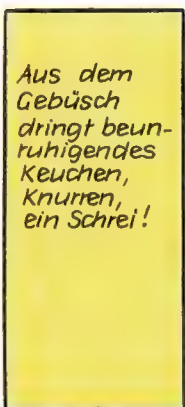


Sofort machen sich die Freunde und Bessy auf, um Gary zu suchen.



Plötzlich bleibt Bessy knurrend stehen.

GRRRR



Aus dem Gebüsch dringt beunruhigendes Keuchen, Knurren, ein Schrei!



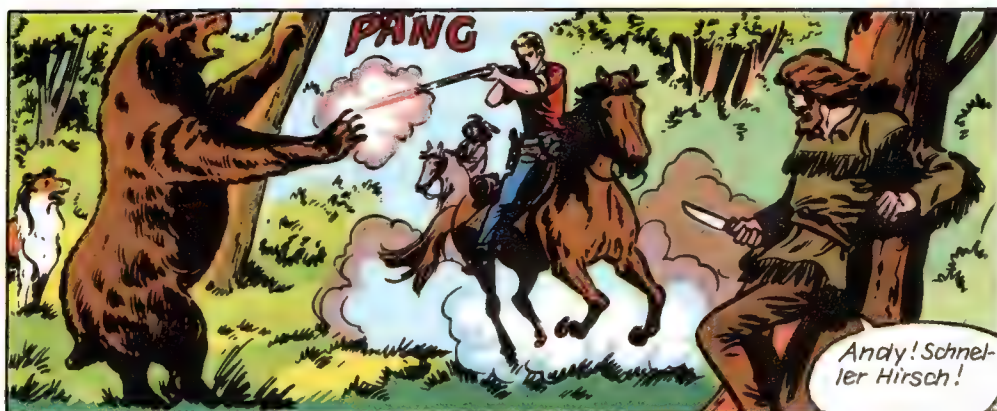
Schon stürzt sich Bessy auf das Untier, um es von seinem Opfer abzulenken.



Der Mann springt vor und jagt dem Bären das Messer zwischen die Rippen.



Doch das mächtige Tier gibt noch nicht auf. Todwund greift es erneut an. Da setzt ein wohlgezielter Schuß seinem Leben ein Ende.



Andy! Schneller Hirsch!



Gary! Was ist mit dir?



Bei Manitou! Er verliert die Besinnung!

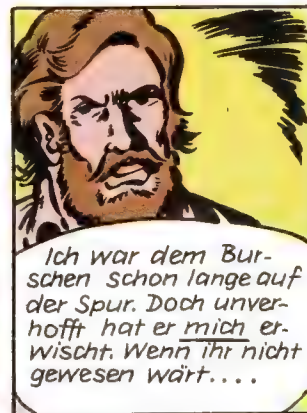


Einige Stunden später, in der Hütte.

Geht's schon besser?



Yeah, aber die Wunden brennen höllisch!



Ich war dem Burschen schon lange auf der Spur. Doch unverhofft hat er mich erwischt. Wenn Ihr nicht gewesen wäret....

Im Laufe des Abends erzählt Gary, daß er seit einiger Zeit nicht mehr für Rocky Mountains Fur Company arbeitet, sondern sich selbstständig gemacht hat.



Du kennst also Redwood?

Und ob! Als mir der Ärger mit ihm zuviel wurde, setzte ich mich ab.



Deshalb ist er wütend auf mich und...

Kommt her und horcht!

Was faucht und knurrt da?

Ein Vielfraß hat sich an eine von Garys Fallen herangeschlichen.



Bellend springt ihn Bessy an, doch...



... schon bald sieht sie ein, daß sie gegen diesen bössartigen Räuber nicht ankommt.

Zurück, Bessy!



Drei Schüsse krachen...



... der Vielfraß bricht röhelnd zusammen.



Die Biester werden immer frecher!



Trotzdem wäre ich froh, wenn sie die einzigen wären, die meine Fallenplünderten!

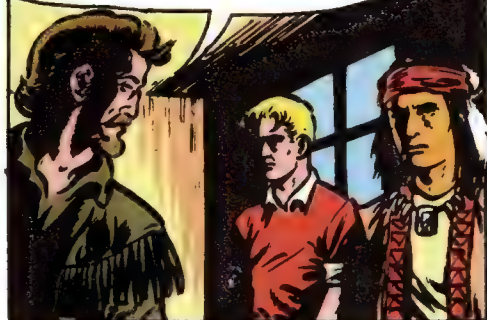


Was meinst du damit, Gary?



Raven erzählt, daß - seit er Fort Mackenzie verlassen hat - seine Fallen geplündert oder zerstört werden. Er deutet zwar an, daß er einen Verdacht hat, will ihn aber noch nicht aussprechen.

Woher habt ihr eigentlich erfahren, wo ihr mich findet?



Morgentau erzählte uns von Weißem Raben!



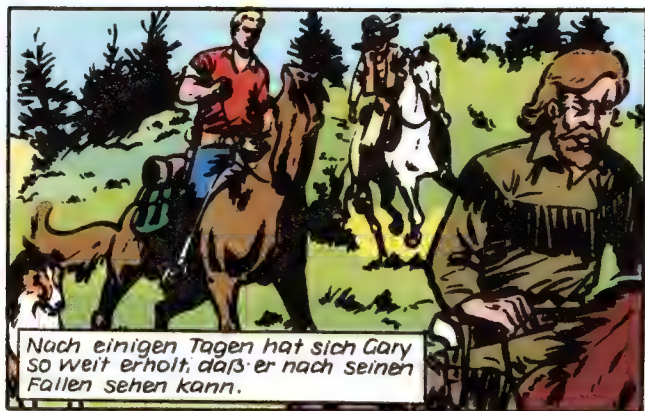
Die Schoschonen gaben mir diesen Namen, als ich Sakawa heiratete.

Ah - Morgentau. Eine Halbschwester meiner Frau!



Bist du stolz auf diesen Ehrentitel?

Warum sollte ich? - Es ist üblich, wenn man sein Leben mit einer roten Squaw teilt.



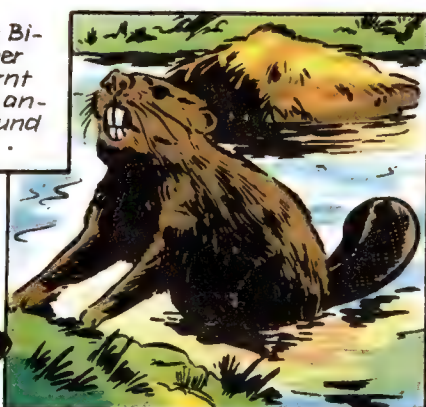
Nach einigen Tagen hat sich Gary so weit erholt, daß er nach seinen Fallen sehen kann.



Dort lebt eine große Biberfamilie.

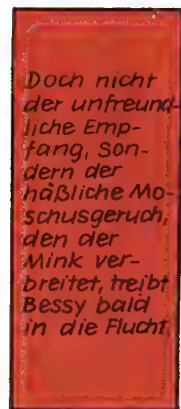
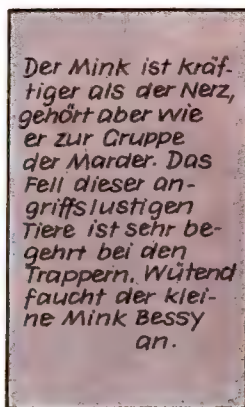


Als einer der Biber die Männer entdeckt, warnt er sofort die anderen, und ...



... blitzschnell verschwinden die Tiere unter der Wasseroberfläche.





Als die Männer sich um den Tisch setzen, trägt die junge Frau kräftig gewürzten Pemmikan auf.



Das ist für dich, Bessy!



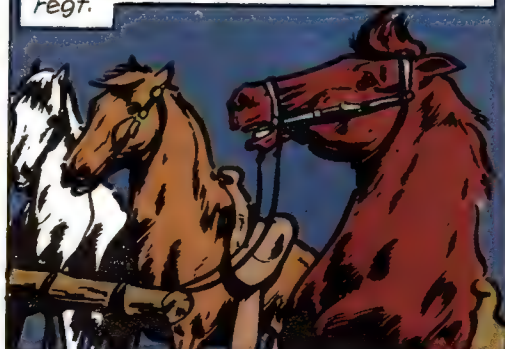
Da wirst du kein Glück haben, Saka-wa.



Sie nimmt nur von mir etwas an - diese Vorsichtsmaßnahme hat ihr schon manchmal das Leben gerettet!



Plötzlich wiehern die Pferde aufgeregt.



Was ist denn jetzt schon wieder los?



Ein Indianer taucht aus dem Dunkel des Waldes auf.



Ein Schwarzfuß-Indianer! Was will der denn?



Wohnt hier Weißer Rabe?



Was willst du von mir?





Ich bin gekommen,
um dir zu sagen,
daß...



... das große
Pow-Pow
der Pelzjäger
beginnt, wenn
die Sonne
das sechste
Mal auf-
geht.



Ah- du meinst den Pelzmarkt in
Jackson-Ville. Reichlich früh in
diesem Jahr!



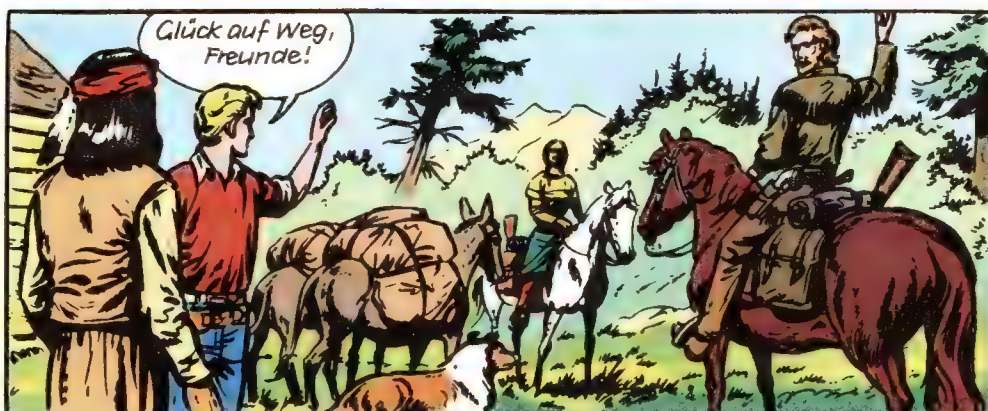
Leg die Felle
zurecht, Sakawa!
Wir reiten mor-
gen!

Manitu
beschütze
deinen
Weg!



Warum bemühte die
Rothaut sich, ihr Ge-
sicht im
Dunkel
zu hal-
ten?

Andy und
Schneller Hirsch
versprechen, das
Haus zu hüten
und nach den
Fallen zu sehen,
als sich Gary
und Sakawa
am nächsten
Morgen verab-
schieden.



Glück auf Weg,
Freunde!



Uff! Schwarze Krä-
hen! Sie bedeuten
Unglück für Gary!



Du bist ängstli-
cher als eine
alte
Squaw!

Bei einem weisen Me-
dizinmann lernte ich,
Vorzeichen zu deuten. Er
hat sich nur sel-
ten geirrt!

Drei Tage ha-
sen die Freunde
schon in der
Hütte. Auf ihren
täglichen Erkun-
dungsritten ent-
decken sie nichts
Außergewöhnli-
ches.



Auch beim Biberbau ist
alles beim alten!



Warum ist mein
roter Bruder so
schweigsam?



Böse Vorahnungen
quälen mein Herz.

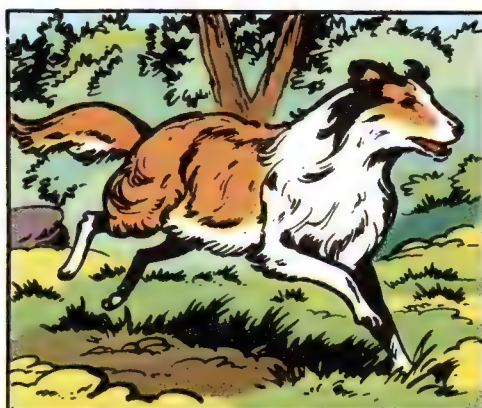


Da durchschneidet ein gellender
Schrei die Stille.



Ein Mensch
in Todes-
not!

Dorthin,
Bruder!



Zounds! Der arme
Kerl ist in eine Wild-
schlinge geraten!



HELP! Mir platzt der
Kopf!



Blitzschnell
wird der
Mann aus
seiner un-
glücklichen
Lage be-
freit.



Thanks so much, Freunde!
Ohne eure Hilfe wäre ich elend
umgekommen! Kaum zu glau-
ben, daß einem alten Trapper
so etwas passieren kann!



Mein Name ist Jeff Mager. Ich
kampierte in der Nähe - bin un-
terwegs zum Pelzmarkt in Jack-
sonville, der in zwei
Wochen beginnt.



In zwei Wochen?
Bist du sicher?



Yeah - seht selbst -
hier steht's
schwarz auf
weiß!



Warum nannte
der Schwarzfuß
eine falsche
Zeit?

Schätze, da steckt
eine Schurkerei
dahinter!



'zounds! Die Sa-
che stinkt!

Inzwischen
haben Gary
und seine
Frau schon
fast ihr Ziel
erreicht.



Bleiben wir für diese
Nacht hier!



Ich führe die Tiere
zum Wasser.



Sakawa sucht
Holz für unser
Lagerfeuer!

Die beiden ahnen nicht, daß
heimtückische Augen sie be-
lauern.



Plötzlich springen zwei Männer Sakawa an, die sich wie eine Wildkatze wehrt.



Ah! Das rote Biest hat Krallen wie der Teufel!



The hell! Was ist da los?



Gary greift sein Gewehr und jagt in großen Sprüngen auf das Dickicht zu. Da...



Jetzt bist du dran, Gary Raven!



Nicht so hastig, Boy!



Plötzlich sieht einer Horde umringt.

sich Gary von schießwütiger Ge-



Da bleibt mir nur die Flucht!

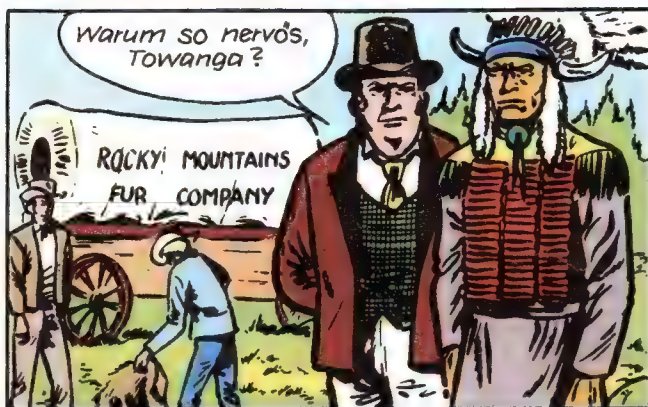
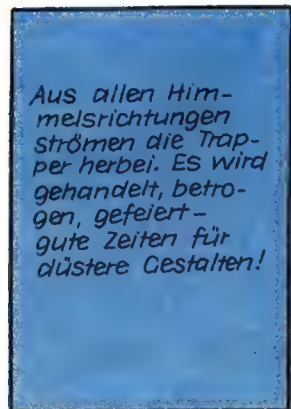
Im Zickzacklauf versucht Gary, den kugeln auszuweichen. Er rennt um sein Leben und...





... sieht in
der Aufregung
den gähnen-
den Abgrund
zu spät!





Towanga
Sieht keinen
Geist, son-
dern Gary
Raven, hoch-
aufgerich-
tet zu Pferd,
begleitet von
Andy, Schnel-
lem Hirsch,
Jeff und
Bessy.



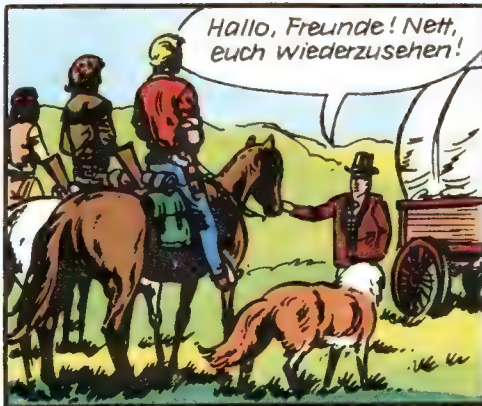
Mit scharfen Augen beobachten sie
das bunte Treiben.



Dead and Devil!
Verschwinde!



Hallo, Freunde! Nett,
euch wiederzusehen!



Kannst dir solche
Worte sparen. Sonst
wird mir übel!

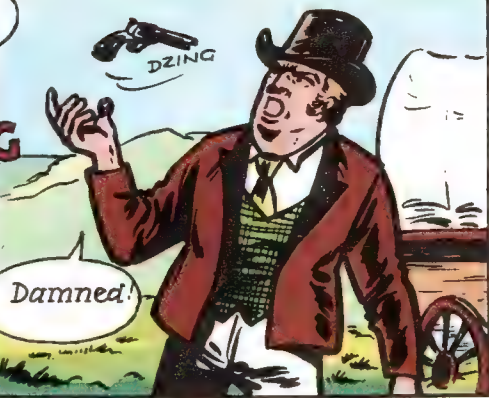
Warum so
unfreund-
lich, Raven
?



Darum!
kenne
Deine Tricks
ich!



DZING



Damned!

DAS wirst du
bereuen!



Vielleicht später. Vorher
zeigst du uns deine Pelze.
Vorwärts!



Worauf wartest du
noch, Redwood?



Damn!!
Das ge-
scheckte
Pferd!



Von allen Seiten stürzen sich nun die Männer der Fur Company auf unsere Freunde.



Spaß muß sein!

Mit **Felix**

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

Schlagerpäckchen

525 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN **NUR DM 3,00**

nur zur Einführung unserer Auswahlen feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. **SCHREIBT NOCH HEUTE AN**

UNIFIL L. STOECKEL & CO.
8228 FREILASSING/BE



Als die Schlägerei in vollem Gange ist, versucht Redwood, sich zu verdrücken. Doch Bessy stellt ihn. Da richtet sich ein Colt auf sie.



Andys Warnung kommt gerade noch rechtzeitig. Bessy wirft sich zur Seite - die Kugel durchschlägt Redwoods Schenkel.



Der Kampf wird immer härter. Jeff bricht bewusstlos zusammen.



Die Besucher des Pelzmarktes sind rauhe Sitten gewöhnt. Wie eine Mauer umstehen die Neugierigen den Kampfplatz. Doch jeder ist schlau genug, sich einen Platz außer Schußweite zu sichern.



Obwohl sich unsere Freunde mit der Kraft von Löwen und der Schlauheit von Füchsen wehren, bleiben die Männer der Redwood-Gang schließlich Sieger.



Hängt die Hunde an die Pfähle!



Doch unverhofft kommt Rettung: die Schoschonen, an der Spitze Häuptling Bärenlatze, stürmen mit wildem Geschrei den Hügel hinunter.



Grimmig mustern die Indianer die Szene.



Gosh! Wie ist das möglich?



Jetzt jede Woche neu!

LASSO

Das ist die Sensation für alle Western-Fans!

Jede Woche ein neues Heft mit einer abgeschlossenen Bilder-Story, einem farbigen Starporträt und prächtigen Ausschneidefiguren. In der großen Serie "So war der Westen" bringt LASSO verwegene Trapper, kühne Indianer und mutige Pioniere zum Ausschneiden. So kann sich jeder sein eigenes Wildwest zu Hause bauen.

LASSO

Für 80 Pfennig jede Woche neu bei Eurem Zeitschriftenhändler.

An der Seite ihrer Stammesbrüder reitet Sakawa! Sie konnte den Redwood-Schlägern entfliehen und die Schoschonen zu Hilfe holen.



Tod den Bleichgesichtern! Rettet Weißen Raben!



Mit schrillumem Geschrei preschen die Krieger ins Camp.



Jetzt hast du verspielt, Redwood!



Redwoods

Männer leisten nicht lange Widerstand. Die Indianer zielen gut!



Sakawa lebt! Dem Himmel sei Dank!

Bärentatze ist froh, seine Freunde gesund anzutreffen!



Nichts wie weg! Sonst geht's mir schlecht!





BASTEI-WESTERN

sind überall bekannt und beliebt. Ihr erhaltet jede Woche zwei neue **BASTEI-WESTERN** bei Eurem Zeitschriftenhändler. Jeder Band 80 Pfennig.



Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

Gutschein



Pro Person nur einmal

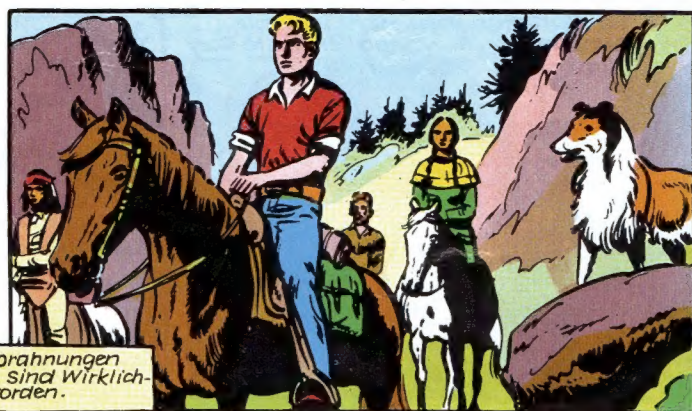
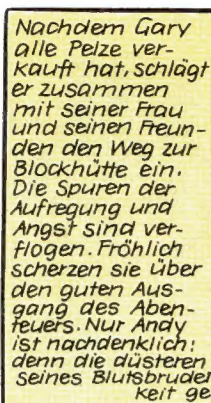
Marken
PAUL

8228 FREILASSING

Abt. 218

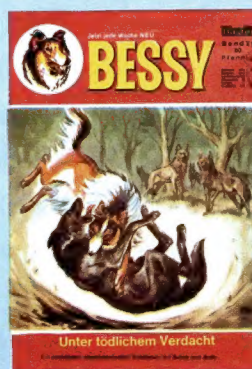


Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vocklabruck, Ö.-O



„Unter tödlichem Verdacht“
heißt das neue, packende Bessy-
Abenteuer. Schon in einer Woche
bekommst Du das nächste Heft
bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix,
dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



citroën

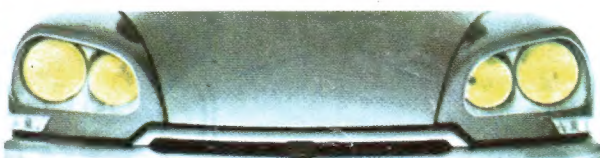


Der Name Citroën bürgt seit Jahrzehnten für sichere, sparsame und bequeme Autos. An der Karosserieform der DS-Typen hat sich seit 1955 nichts grundlegend geändert. Was damals eine Sensation war (hydropneumatische Federung, das heißt: unterschiedliche Belastung wird automatische ausgeglichen, Servoscheibenbremsen, Servolenkung, alles

zentral gesteuert) ist heute selbstverständlich. Der Komfort hat sich gesteigert, die Zierleisten und Chromteile sind zahlreicher geworden. Doch beim Pallas 21 wurde jetzt eine Neuerung eingeführt, die der Fahrsicherheit sehr zugute kommt: Die beiden zusätzlichen Jodscheinwerfer in den Kotflügeln bekamen

eine automatische Richtungseinstellung. Sie schwenken entsprechend dem Lenkeinschlag mit und leuchten so die Kurven besser aus. Die Citroën-Testfahrer erzählten mir, daß sie bei Nachtfahrten Durchschnittswerte herausfuhren, die um 20–25 km/h höher lagen als beim Fahren mit normalen

zwischen 11 und 12 Liter auf 100 km. Kostenpunkt für diese Luxus-Limousine: 14 700 Mark. Der Kleinste und Jüngste unter den Citroën-Modellen ist der neue Dyane, den ich Euch auf der Seite ganz unten zeige. Er hat viel geerbt von seinen Brüdern 2 CV und AMI 6. Zum Beispiel



den robusten luftgekühlten Zweizylinder-Viertaktmotor. Den Frontantrieb, die raffinierte Gewichtsverteilung. Trotzdem ist er ein Typ für sich: 18 PS, Höchstgeschwindigkeit 97 km/h, Benzinverbrauch auf 100 km: 5 Liter, viertürig, fünfsitzig, geräumig, zäh. Ein sparsames Auto für alle, die „klein“ anfangen wollen. Es kostet 4 490 DM.

Fotos: Citroën (Porz)

Scheinwerfern. Und das, ohne ihre gewohnte Sicherheit zu gefährden!!! Der Pallas 21 ist das Spitzenmodell der Citroën-Produktion: Höchstgeschwindigkeit 175 Stundenkilometer, 4 Zylinder, 2175 cm³ Hubraum, 100 PS. Der Benzinverbrauch liegt





„Na? Machen Sie doch auf!“

Zwei Fische sitzen im Baum und stricken. Da fliegt ein Pferd vorbei. Die Fische blicken auf, dann stricken sie weiter. Wenig später fliegt ein zweites Pferd vorbei, gleich darauf ein drittes. Da sagt der eine Fisch zum anderen: „Komisch! Es muß ein Nest in der Nähe sein!“

